

Begleitbericht zum Wirtschaftlichen Budget 2025 der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern

Für das Jahr 2025 stellt das wirtschaftliche Budget der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern in Vahrn eine strategische Grundlage dar, die sämtliche Ausgaben und Investitionen auf das Ziel einer optimalen Ressourcennutzung ausrichtet. Unter Berücksichtigung von Effizienz und Transparenz zielt dieses Budget darauf ab, die hochwertigen Bildungs- und Weiterbildungsangebote der Fachschule zu unterstützen, die Entwicklung der Schule zu fördern und unsere Position als zentraler Bildungspartner im landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Bereich Südtirols weiter auszubauen.

Die Budgetplanung orientiert sich an den rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen des Landes Südtirol und den spezifischen Vorgaben für berufsbildende Schulen:

- **Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40** – Ordnung der Berufsbildung
- **Landesgesetz vom 24. September 2010, Nr. 11** – die Oberstufe des Bildungssystems des Landes Südtirol
- **Gesetzesvertretendes Dekret vom 23. Juni 2011, Nr. 118**
- **Dekret des Landeshauptmanns vom 16. August 2018, Nr. 22**, in geltender Fassung – Durchführungsverordnung über die Autonomie und die Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- **Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38**, in geltender Fassung – Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesberufsschulen der Autonomen Provinz Bozen

Die Fachschule Salern beherbergt im aktuellen Schuljahr 2024/2025 insgesamt 116 Schüler, wobei über 70 % der Schülerinnen und Schüler im schuleigenen Heim wohnen. Durch ihre geografisch abgeschiedene Lage und den eingeschränkten öffentlichen Nahverkehr sind die Heimangebote der Schule ein entscheidender Bestandteil des Schulalltags. Die Budgetierung berücksichtigt diese besonderen Anforderungen und plant Mittel für Unterkunft und Verpflegung, sowie eine angemessene Betreuung und ein pädagogisch unterstützendes Umfeld, ein.

Schwerpunkte der Schulstruktur und des Lehrangebots

Der landwirtschaftliche Ausbildungsbetrieb „Bruggerhof“, der vollständig biologisch bewirtschaftet wird, stellt das Zentrum der praxisorientierten Ausbildung dar und prägt das besondere Profil der Fachschule Salern. Die hofeigenen Flächen für Ackerbau, Wiesen, Wald und Viehhaltung sowie das Glashaus und die Sennerei ermöglichen es den Schülern, die Grundsätze der ökologischen Landwirtschaft und die regionale Wertschöpfungskette hautnah zu erleben und praktisch zu erlernen. Diese Infrastruktur erfordert regelmäßige Investitionen und Pflege, was in die langfristige Budgetplanung integriert wurde, um eine nachhaltige Nutzung und Modernisierung zu gewährleisten.

Neben den regulären Klassen für die landwirtschaftliche Ausbildung werden an der Fachschule Salern regelmäßig praxisorientierte Weiterbildungskurse angeboten. Für 2025 ist die Teilnahme von rund 200 bis 300 Personen an Kursen in Bereichen wie ökologische Viehwirtschaft, Gemüse- und Kräuteranbau, Milchverarbeitung, Imkerei und Ernährung vorgesehen. Externe Referenten und Spezialisten werden beauftragt, um das Kursangebot kontinuierlich zu erweitern und aktuellen Entwicklungen und Marktanforderungen anzupassen. Die entstehenden Aufwände, etwa für Verbrauchsmaterialien, Unterlagen und Honorare, sind ein fester Bestandteil des Budgets und

tragen zur Deckung der laufenden Kosten bei, indem die Kursgebühren diese zum Teil ausgleichen.

Ziele und Schwerpunkte der Budgetplanung 2025

Die Fachschule Salern hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schüler umfassend auf ihren Beruf vorzubereiten, sie in ihrer Entwicklung zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu fördern und durch Kooperationen mit Verbänden und Organisationen zu vernetzen. Die Budgetplanung für 2025 zielt daher auf die folgenden wesentlichen Bereiche ab:

1. Sicherung und Ausbau des pädagogischen Angebots

Das Budget legt einen besonderen Fokus auf die Aus- und Weiterbildung der Schüler sowie auf die Förderung der berufsbildenden und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen. Dazu gehören auch Lehrfahrten für die Klassen 1 bis 3 und eine Abschlusslehrfahrt für die Abschlussklasse, die den praxisnahen Unterricht durch Exkursionen ergänzt. Diese Angebote erfordern Mittel für Transport, Organisation und Betreuung und sind feste Bestandteile im Schulhaushalt.

2. Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Die Schule ist bestrebt, durch Veranstaltungen wie Tage der offenen Tür, Kursangebote, Workshops und Tagungen ihre Arbeit und ihr Angebot in der Region bekannter zu machen. Partner wie die bäuerlichen Organisationen, Tierzuchtverbände, Familienverbände sowie kulturelle und musikalische Vereine erhalten Zugang zu den Räumlichkeiten für Veranstaltungen. Durch diese Maßnahmen stärkt die Schule ihren Bekanntheitsgrad und knüpft wertvolle Verbindungen in die regionale Öffentlichkeit.

3. Investitionen in Infrastruktur und Betrieb

Die land- und hauswirtschaftliche Infrastruktur am Bruggerhof, darunter Flächen für Ackerbau, ein Glashaus und die hofeigene Sennerei, ist ein Herzstück der Fachschule Salern. Die Budgetplanung sieht daher Mittel für die regelmäßige Instandhaltung dieser Anlagen sowie für die Anschaffung neuer Ausstattungen vor, um ein zukunftsfähiges Lernumfeld zu sichern und den Bildungsansprüchen gerecht zu werden.

4. Unterstützung für externe Kurse und Weiterbildungsprogramme

Die Fachschule plant auch für das Jahr 2025, verschiedene Kurse und Ausbildungsprogramme in Bereichen wie Imkerei, Hofwirtschaft, ökologischer Landbau und Verarbeitung von Lebensmitteln anzubieten. Die Einnahmen aus diesen Kursen decken einen Teil der entstehenden Kosten und tragen zur Eigenfinanzierung bei. Neben den laufenden Veranstaltungen ist die Sommerzeit für die Vermietung der Schulräume an Vereine, Verbände und Organisationen reserviert, die Angebote wie sportliche oder kulturelle Weiterbildungen durchführen. Dies fördert die effiziente Nutzung der Räume und bietet gleichzeitig eine zusätzliche Einnahmequelle.

Das Budget 2025 der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern ist mehr als nur eine finanzielle Grundlage: Es bildet den Rahmen für die Umsetzung unseres Leitbilds, jungen Menschen in einem wertschätzenden und offenen Umfeld zu einer fundierten Ausbildung zu verhelfen. Effiziente Ressourcenplanung, nachhaltige Investitionen und ein hoher Qualitätsanspruch stehen im Mittelpunkt der Haushaltsplanung und tragen dazu bei, die Schule als Bildungs- und Begegnungsort für die Region zu stärken.

ERLÖSE	
1 Positive Bestandteile der Gebarung	
1.1 Erlöse aus Abgaben, Beiträgen und Zuschüssen	400,00 €
1 Positive Bestandteile der Gebarung	
1.2 Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen und Erträge aus öffentlichen Dienstleistungen	445.500,00 €
1 Positive Bestandteile der Gebarung	
1.3 Erträge aus Zuwendungen und Beiträgen	232.655,00 €
GESAMTSUMME ERLÖSE	678.555,00 €

AUFWENDUNGEN	
2 Negative Bestandteile der Gebarung	
2.1 Betriebsaufwendungen	532.900,00 €
2 Negative Bestandteile der Gebarung	
2.4 Rückstellungen	145.155,00 €
3 Erträge und Finanzaufwände	
3.1 Finanzaufwände	500,00 €
GESAMTSUMME AUFWENDUNGEN	678.555,00 €

ERLÖSE

Die Erlöse der Fachschule setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen, die sowohl Bildungs- und Dienstleistungseinnahmen als auch öffentliche Beiträge und Zuschüsse umfassen. Die einzelnen Posten sind wie folgt aufgeschlüsselt:

1.1	Erlöse aus Abgaben, Beiträgen und Zuschüssen	400,00 €

1.1.1	Erlöse aus Abgaben	400,00 €
	Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus der Einhebung der Stempelsteuer auf Rechnungen für das Schülerheim sowie aus der Fakturierung nicht mehrwertsteuerpflichtiger Einnahmen. Diese Erlöse sind im Vergleich zu anderen Einnahmepositionen gering, jedoch notwendig für die Deckung administrativer Ausgaben.	400,00 €

1.2	Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen und Erträge aus öffentlichen Dienstleistungen	445.500,00 €

1.2.1	Erlöse aus dem Verkauf von Verbrauchsgütern	55.000,00 €
	Die Einnahmen aus dem Verkauf von Verbrauchsgütern umfassen den Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten, welche die Fachschule im Rahmen des biologisch geführten Landwirtschaftsbetriebes erzeugt:	
	Milch und Verkäufe aus dem Schulladen: Dies sind Einnahmen aus dem Verkauf von Milch und diversen Erzeugnissen, die im Schulladen angeboten werden.	50.000,00 €
	Verkäufe von Tieren und Pflanzen: Zusätzlich werden Tiere aus dem landwirtschaftlichen Schulbetrieb verkauft.	3.000,00 €
	Einnahmen aus dem Verkauf von n.a.b. Gütern: Es handelt sich um Verkäufe, welche keiner der anderen Kategorien zugeordnet werden können.	2.000,00 €

1.2.2	Erlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen	390.000,00 €
	Die Erlöse aus Dienstleistungen stellen die größte Einnahmequelle dar und gliedern sich wie folgt:	
	Heimunterbringung und Verpflegung: Diese Einnahmen entstehen durch die Unterbringung und Verpflegung der Heimschüler (82 Schüler x 9,5 Monate x 390,00 €) und von externen Gästen, wie Teilnehmern an Veranstaltungen und Weiterbildungen. Die Berechnung berücksichtigt erwartete Fehlzeiten und Abgänge der Schüler.	310.000,00 €
	Erträge aus externen Kursen: Einnahmen durch Kursangebote wie der Imkerei-Grundlehrgang, Fortbildungen in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft sowie landwirtschaftliche Spezialthemen. Diese Summe basiert auf Erfahrungswerten der letzten Jahre und der Teilnehmerzahl.	60.000,00 €
	Erlöse aus Verpflegung: Die Verpflegung von Lehrkräften, Mitarbeitern, Schülern und Teilnehmern beruflicher Bildungsmaßnahmen wird aufgrund des regelmäßigen Betriebs veranschlagt.	20.000,00 €

1.2.4	Erlöse aus der Verwaltung des Immobilienvermögens	500,00 €
	Die Vermietung der Schulräume an externe Verbände und Organisationen, insbesondere für Veranstaltungen im landwirtschaftlichen oder sozialen Bereich, generiert eine geschätzte Einnahme von 500,00 €.	500,00 €
1.3	Erträge aus Zuwendungen und Beiträgen	232.655,00 €
1.3.1	Laufende Zuwendungen	87.500,00 €
	Laufende Zuwendungen durch die Autonome Provinz Bozen unterstützen die allgemeine Finanzierung des Betriebs und tragen zur Deckung von Lehr- und Lernkosten bei. Diese Zuwendungen stellen eine essenzielle Basis zur Aufrechterhaltung der schulischen Kernaktivitäten dar.	76.500,00 €
	Laufende Zuwendungen von Haushalten: Diese umfassen Beiträge von Schülern, die zur Deckung der Kosten für Lehrfahrten und Unterrichtsmaterialien verwendet werden.	11.000,00 €
1.3.2	Investitionsbeiträge	145.155,00 €
	Diese Beiträge decken anstehende Investitionen und Modernisierungen ab, beispielsweise in die Infrastruktur der Fachschule oder die landwirtschaftlichen Anlagen. Diese Mittel sichern langfristig die Qualität des Bildungsangebots.	145.155,00 €
Summe der voraussichtlichen Erträge 2025		678.555,00 €

A U F W E N D U N G E N

Diese Kategorie umfasst alle zu erwartenden Betriebskosten und Aufwendungen, die zur Sicherstellung des Schulbetriebs, der Lehrmaterialien, der Landwirtschaftsflächen und der betrieblichen Infrastruktur notwendig sind.

2	Negative Bestandteile der Gebarung	678.555,00 €
2.1	Betriebliche Aufwendungen	532.900,00 €
2.1.1	Ankauf von Roh- und/oder Verbrauchsgütern	322.000,00 €
	Zeitungen und Zeitschriften Abonnements für relevante Fachzeitschriften werden bereitgestellt, um das Lehrpersonal, die Verwaltung und die Schüler auf dem aktuellen Stand der Branchenentwicklungen zu halten	2.000,00 €
	Veröffentlichungen, Publikationen Anzeigen zur Stellenbesetzung und für weitere Veröffentlichungen sind mit 2.000,00 € angesetzt.	2.000,00 €
	Papier, Büromaterial und Drucksorten Für den Unterricht und die Verwaltungsarbeit wird ein Bestand an Büro- und Druckmaterialien aufrechterhalten.	6.000,00 €
	Treibstoff und Schmieröle Für den Schulfuhrpark, der sowohl Personenfahrzeuge als auch landwirtschaftliche Maschinen umfasst, wird ein Betrag von 7.000,00 € benötigt.	7.000,00 €
	Ausrüstungen Für Werkzeuge und kleinere Gartengeräte sind 1.000,00 € vorgesehen.	1.000,00 €
	Dienstkleidung Die Praxislehrer und das Betriebspersonal erhalten jährlich aktualisierte Dienstkleidung.	7.000,00 €
	Zubehör für Büros und Heime Das Budget von 1.000,00 € deckt die Ausstattung für Büros und Heim ab.	1.000,00 €
	Lebensmittel Die Verpflegung von Schülern, Lehrkräften und Kursgästen ist ein großer Posten mit 140.000,00 €.	140.000,00 €

	Sonstige n.a.b. Verbrauchsmaterialien Über dieses Sachkonto werden folgende Materialien angeschafft: <i>Verbrauchsmaterialien für den landwirtschaftlichen Betrieb:</i> Dazu gehören Werkzeuge, Futtermittel, Handschuhe, verschiedene Kulturen, Nützlinge, Erde, Düngemittel, Saatgut und weitere Materialien. <i>Verbrauchsmaterialien für die Schule, das Heim, den Laden und die Betriebsküche:</i> Hierzu zählen Geschirr, Bettbezüge, Polster, Matratzen, Dekorationsmaterial, Servietten, Säckchen, Reinigungsmittel, Kochmützen, Stoff und Faden, Schlüssel, Schlösser und ähnliches. <i>Lehrmaterialien:</i> Diese umfassen Holz, Eisen, Schweißmaterialien, Schulbücher, Bücher für die Bibliothek, Bastelmaterialien sowie andere Lernmittel.	130.000,00 €
	Wildtiere und Haustiere Für den Ankauf, Rückkauf und den Austausch von Tieren für den landwirtschaftlichen Betrieb werden 20.000,00 € veranschlagt.	20.000,00 €
	Wildpflanzen und Zuchtpflanzen Ein jährliches Budget deckt den Kauf von Pflanzen ab.	4.000,00 €
	Materialien und Produkte für Veterinärzwecke Für tierärztliche Versorgung und tiermedizinische Behandlungen sind 2.000,00 € eingeplant.	2.000,00 €

2.1.2	Erwerb von Dienstleistungen	184.500,00 €
	Organisation Events, Werbung und Dienstfahrten	6.000,00 €
	Werbung Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind verschiedene Veranstaltungen, darunter die Tage der offenen Tür und die Gemüsebautagung, geplant. Für diese Events sowie für die Werbeaktivitäten der Schule wird ein Budget von 4.000,00 € eingeplant.	4.000,00 €
	Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen und Seminaren Für die Teilnahme an Veranstaltungen werden 1.000,00 € vorgesehen.	1.000,00 €
	Andere n.a.b. Aufwände für Öffentlichkeitsarbeit, Messen, Ausstellungen und Werbung Für den Verleih von Geräten und Ausstattung, sowie den Ankauf von Verbrauchsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden 1.000,00 € geplant.	1.000,00 €

Ordentliche Wartung und Reparaturen	54.000,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen Fuhrpark Für die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen der Fahrzeuge, einschließlich Reifenwechsel, Ölwechsel und Filterwechsel sowie unvorhergesehener Reparaturen, sind 6.000,00 € vorgesehen.	6.000,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen von Möbeln und Ausstattung Aufgrund der Erfahrungswerte werden hierfür 2.000,00 € veranschlagt	2.000,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen Anlagen und Maschinen Für die regelmäßige Instandhaltung von Anlagen und Maschinen sind 20.000,00 € eingeplant. Dieses Sachkonto umfasst die Instandhaltungs- und Reparaturkosten für Geräte wie Waschmaschinen, Spülmaschinen, Kühlzellen und landwirtschaftliche Maschinen, die sowohl in der Schule, der Betriebsküche als auch im landwirtschaftlichen Betrieb eingesetzt werden.	20.000,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen Ausrüstungen Über dieses Konto werden Reparaturen von Geräten, wie z.B. die Reparatur von Schweißgeräten, Bohrmaschinen, Bügelstationen, das Schleifen von Messern usw. gebucht.	1.000,00 €
Ord. Wartung und Reparaturen unbeweglicher Güter Die Ausgaben für kleinere Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude werden über dieses Sachkonto abgerechnet, einschließlich der Reparatur von Jalousien, der Revision von Schlüsseln und Schlössern sowie Elektroarbeiten. Darüber hinaus sind jährlich Malerarbeiten im Heimbereich und in den Klassenräumen einzuplanen. Dafür werden etwa 20.000,00 € benötigt.	25.000,00 €
Beratungen	3.000,00 €
Aufträge an Gesellschaften für Studien, Forschung und Beratung Seit dem 1. Januar 2017 besitzen die Berufs- und Fachschulen die Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts. Dies erfordert die Anwendung einer zivilrechtlichen Buchhaltung und die Einhaltung entsprechender Vorschriften. Neben der institutionellen Tätigkeit muss die Fachschule Salern auch ihre kommerziellen, gemischten und landwirtschaftlichen Aktivitäten ordnungsgemäß verbuchen und steuerlich berücksichtigen. Aufgrund der Komplexität dieser unterschiedlichen Tätigkeiten und der buchhalterischen Anforderungen ist fachliche Unterstützung bei der Erstellung der Bilanz sowie bei steuerrechtlichen, technischen und buchhalterischen Herausforderungen erforderlich. Daher wird auf diesem Sachkonto ein Betrag von 3.000,00 € eingeplant.	3.000,00 €

Flexible Jobs, Anteil an gemein. Arbeit und Erwerb von Dienstl. von Leiharbeitsagenturen Für die Beauftragung externer Fachreferenten, die im Rahmen einer koordinierten Mitarbeit vor allem im Praxisunterricht „Landtechnik“ sowie in der Imkerei-Weiterbildung für Kursteilnehmer tätig sind, werden 20.000,00 € veranschlagt.	20.000,00 €
Hilfsdienste	19.000,00 €
Reinigungs- und Waschdienste Die hohen Fenster, die vom hausinternen Reinigungspersonal nicht gereinigt werden können, müssen jährlich von einem spezialisierten Reinigungsunternehmen betreut werden. Für diese Dienstleistung sind 10.000,00 € eingeplant.	10.000,00 €
Transporte, Umzüge und Trägerarbeiten Für verschiedene Transporte im landwirtschaftlichen Betrieb, einschließlich Tier-, Holz- und Futtermitteltransporte, sind 8.000,00 € eingeplant.	8.000,00 €
Druck – und Bindearbeiten Über dieses Sachkonto werden die Aufwände für den Druck von Broschüren oder Flyern gebucht.	1.000,00 €
Dienstleistungsaufträge Für die Beauftragung externer Referenten sind insgesamt 40.000,00 € vorgesehen. Davon entfallen 16.000,00 € auf die Waldarbeiterkurse für Schüler und 24.000,00 € auf verschiedene Kurse und Lehrgänge.	40.000,00 €
Verwaltungsdienstleistungen	4.500,00 €
Postgebühren	500,00 €
Sonstige Aufwendungen für Verwaltungsdienste Über dieses Sachkonto werden die Medienbearbeitung des Bibliotheksverbands, die Anträge auf Förderprämien für den landwirtschaftlichen Betrieb, die Einreichung der MUD-Erklärung sowie Beiträge an die Genossenschaft Emporium erfasst.	4.000,00 €
Finanzdienstleistungen	1.000,00 €
Aufwendungen für Schatzamtsdienst Über dieses Sachkonto werden die Kleinspesen des Schatzamtes gebucht und bezahlt.	

	Sonstige Dienste	37.000,00 €
	Mitgliedsbeiträge Dieses Aufwandskonto beinhaltet die Mitgliedsbeiträge für folgende Institutionen: den Bibliotheksverband, edition-Imz (Lehrmittel), die Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Heime, die Genossenschaft Emporium, den Fortbildungsverbund Eisacktal, Bioland, den Südtiroler Imkerbund, den Verband für handwerkliche Milchverarbeitung, den Landesverband Südtiroler Maschinenring sowie Farmhouse and Artisan Cheese.	7.000,00 €
	Sonstige n.a.b. Dienste Dieses Aufwandskonto umfasst die Kosten für Lehrfahrten, Unterrichtstätigkeiten und Übernachtungen im Rahmen von Lehrreisen, Eintrittsgebühren, Boden- und Futterproben für den Unterricht sowie verschiedene Dienstleistungen im landwirtschaftlichen Betrieb. Dazu zählen Fräsarbeiten, Milchkontrollen, Blutanalysen von Tieren, Heuballenpressen, Baumschnitte, Schlachtgebühren, Häckselarbeiten, Transportdienste und Alpeng.	30.000,00 €

2.1.3	Verwendung Güter Dritter	6.000,00 €
	Anmietung unbewegliche Güter 1.000,00 € werden für die Anmietung von unbeweglichen Gütern benötigt.	1.000,00 €
	Softwarelizenzen Für das digitale Klassenregister und das Stundenplanprogramm sind insgesamt 3.000,00 € vorgesehen.	3.000,00 €
	Sonstige Aufwendungen für die Verwendung von n.a.b. Gütern Dritter Für die Miete von Drittgütern, einschließlich Garnituren, Hussen, Pfandflaschen usw., sind 2.000,00 € eingeplant.	2.000,00 €

2.1.4	Personal	1.000,00 €
	Pflichtsozialbeiträge für das bedienstete Personal Dabei handelt es sich um die verpflichtenden Sozialbeiträge für die Zusammenarbeit mit externen Referenten im Bereich der Weiterbildung.	1.000,00 €

2.1.9	Verschiedene Verwaltungsaufwendungen	19.400,00 €
	Regionale Wertschöpfungssteuer (IRAP)	2.000,00 €

	Über dieses Konto wird die IRAP der externen Referenten verbucht.	
	Register- und Stempelgebühren Für die Stempelmarken für die Ausstellung von Rechnungen für Unterkunft und Verpflegung im Heim, sowie von nicht MwSt. pflichtigen Rechnungen werden 500,00 € geplant.	500,00 €
	Abgaben/Gebühren Müllentsorgung Für die Müllentsorgung werden 500,00 € veranschlagt.	500,00 €
	Körperschaftssteuer (EHMALIGE IRPEG) Seit dem 1. Januar 2017 besitzen Berufs- und Fachschulen die Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts. Daher sind sie verpflichtet, die zivilrechtliche Buchhaltung und die entsprechenden Vorschriften anzuwenden. Auf den Gewinn, der aus den kommerziellen und gemischten Tätigkeiten erzielt wird, ist die Körperschaftssteuer (IRES) zu entrichten. Für diese Steuer wird ein Betrag von 10.000,00 € eingeplant.	10.000,00 €
	Steuern, Abgaben und gleichgesetzte Erträge zu Lasten der n.a.b. Körperschaft	500,00 €
	Versicherungsprämien für bewegliche Güter Für die Versicherung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge werden 900,00 € benötigt.	900,00 €
	Sonstige Gebarungskosten Über dieses Aufwandskonto werden Rückerstattungen von Kursgebühren und von Schülerbeiträgen verbucht.	5.000,00 €

2.4	Rückstellungen	145.155,00 €
	Sonstige Rückstellungen	145.155,00 €
	Im Kalenderjahr 2025 sind die folgenden Investitionen vorgesehen:	
	- Gefriertruhe	700,00 €
	- Materialschrank für Klasse	3.500,00 €
	- Nähmaschine für den Fachunterricht	5.000,00 €
	- Küchenmaschine für die Lehrküche	1.000,00 €
	- Kopfhörersystem für Unterricht und Führungen	3.000,00 €
	- Bildschirm Eingang Schule	1.800,00 €
	- Standbohrmaschine Werkstätte Eisenverarbeitung	3.000,00 €
	- Brutapparate für den landw. Betrieb	5.000,00 €
	- Akkubetriebene Geräte für den landw. Betrieb	1.500,00 €
	- Trogränke Stall	1.500,00 €
	- Ballastgewicht für Traktor	2.500,00 €
	- Messerschleifgerät für den Hof	2.500,00 €
	- Grasshopper – automatische Erkennung der Wiese	1.500,00 €
	- Teilsanierung Heimzimmer	105.155,00 €
	- Arbeitstisch Tischlerei	4.500,00 €

	- Vorhänge für den Speisesaal	3.000,00 €
3	Erträge und Finanzaufwände	500,00 €
3.1	Finanzaufwände	500,00 €
	Sonstige Passivzinsen an andere Subjekte Auf diesem Sachkonto werden die Passivzinsen für die vierteljährliche Mehrwertsteuerabrechnung der kommerziellen, gemischten und landwirtschaftlichen Tätigkeiten erfasst.	500,00 €
Summe der voraussichtlichen Aufwendungen 2025		678.555,00 €

Die Ausgabenplanung für 2025 orientiert sich an den Kosten der vergangenen Jahre und umfasst alle wesentlichen Bereiche, die für den ordnungsgemäßen Betrieb der Schule und der angeschlossenen Einrichtungen notwendig sind.

Vahrn, 07.11.2024

Der Direktor
Martin Unterer
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)